

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/dorsten/Joey-Henley-verstaerkt-den-BSV-Wulfen-id3108151.html>

Basketball – 2. Bundesliga ProB

Joey Henley verstärkt den BSV Wulfen

Dorsten, 14.06.2010, Sportredaktion



Joey Henley wechselt zum BSV Wulfen.

Wulfen. Der BSV Wulfen meldet die Verpflichtung von Joey Henley. Der 25-jährige, der zuletzt für den SV Derne Dortmund spielte, nimmt damit die erste Ausländerposition des Drittliga-Aufsteigers ein.

„Ich bin begeistert. Mit Henley haben wir einen weiteren Wunschspieler verpflichten können“, kommentiert BSV-Trainer Philipp Kappenstein die Verpflichtung des US-Amerikaners, der mit der BSV Wulfen mit dem SV Derne Dortmund in der letzten Saison gleich zwei Niederlagen beibrachte.

Henley stammt wie sein Vorgänger Ryon Howard vom Sacred Heart College (Fairfield, Connecticut), wartete dort schon mit sehr guten Statistiken auf. In seinem Senior-Jahr 08/09 erzielte der 1,95 m große Powerforward im Schnitt in 30 Minuten 15,7 Punkte und holte 6,7 Rebounds für die Sacred Heart Pioneers. Zum Vergleich: Sein Teamgefährte Ryon Howard holte in ebenfalls 30 Minuten Spielzeit 10,7 Punkte und 6,5 Rebounds.

Joseph James Henley, so sein voller Name, war in der vergangenen Saison der einzige amerikanische Spieler, der gegen den BSV Wulfen zweimal gewinnen konnte. Henley holte für den SVD Dortmund im Schnitt 21,7 Punkte und 8,5 Rebounds pro Spiel, er war einer der effektivsten Spieler der letztjährigen Regionalliga West. „Wir wissen, dass Peter Radegast, der als Trainer von Dortmund nach Schalke gewechselt ist, Henley gerne mit nach Gelsenkirchen genommen hätte. Umso erfreuter sind wir, dass sich Joey für Wulfen und die ProB entschieden hat“, sagt Volker Cornelisen. Auch der SVD Dortmund hätte Henley gerne weiterverpflichtet. Doch der Amerikaner wollte unbedingt den nächsten Schritt auf der Karriereleiter machen und in der ProB spielen.

Mit seiner Spielweise passt Henley sehr gut ins Wulfener Konzept. Trainer Kappenstein hat mit Philipp Lensing, Nino Janoschek und Thorben Vadder drei Center im Kader, die gerne aus der Halbdistanz werfen. Joey Henley und Philipp Mazur sind hingegen die Männer am Brett, echte Inside-Player. „Zuletzt haben unsere US-Powerforwards auch gerne Dreier geworfen, so wie Eric Breland und Ryon Howard. Das macht Joey Henley überhaupt nicht“, erklärt Kappenstein. „Das gibt unseren Distanzschützen wie Steffen Hummelt und Jan Sprünken mehr Raum.“

Nun fehlt in der Kaderplanung nur noch ein amerikanischer Pointguard (Aufbauspieler) sowie der Ersatz für Jan Letailleur, der sich gegen die ProB in Wulfen und für den FC Schalke 04 in der

14.06.2010

Basketball – 2. Bundesliga ProB: Joey ...

Regionalliga West entschieden hatte.